

BERICHT ÜBER DIE GESUNDHEIT DER VENEZOLANER IN SACHSEN 2023

ANHANG 3



DEUTSCHLAND, APRIL 2024

EINHEIT FÜR VENEZUELA e.V.

Anhang 3

Umfrage zum Gesundheitszustand der Venezolaner in Sachsen

Eines der Hauptprobleme der multidimensionalen Krise in Venezuela ist die Unfähigkeit des venezolanischen Regimes, das Gesundheitssystem des Landes funktionsfähig zu halten. Die Schwierigkeit der Bevölkerung eine medizinische Behandlung zu erhalten oder Medikamente zu finden, um die grundlegendsten Krankheiten wie zum Beispiel Blutdruck zu behandeln, sind Beispiele dafür. Einheit für Venezuela e.V. beschloss daher, eine Umfrage unter den in Sachsen lebenden Venezolanern durchzuführen, um mehr über die Gesundheitssituation in der dortigen venezolanischen Bevölkerung zu erfahren. Zwischen Juli und September 2023 wurden insgesamt 139 in Sachsen lebende Asylbewerber befragt.

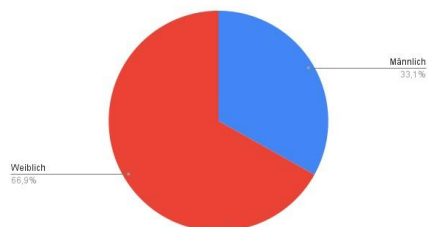
Die Ergebnisse der Umfrage lauten wie folgt:

1) Wie alt sind Sie?

Alter	Befragte insgesamt
00-15	4
16-30	26
31-45	71
46-60	26
61-75	10
76-90	2
	139

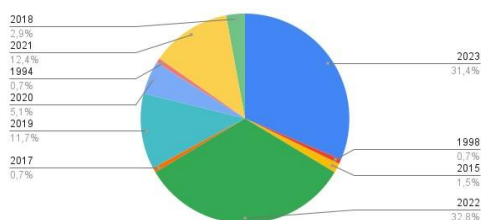
2) Welches ist Ihr Geschlecht?

Welches ist Ihr Geschlecht?



3) Wann sind Sie in Deutschland angekommen?

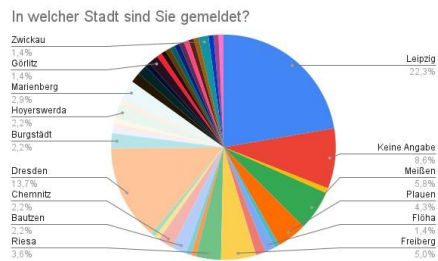
Wann sind Sie in Deutschland angekommen?



4) In welchem Land haben Sie sich in den letzten 12 Monaten vor Ihrer Einreise nach Deutschland aufgehalten?



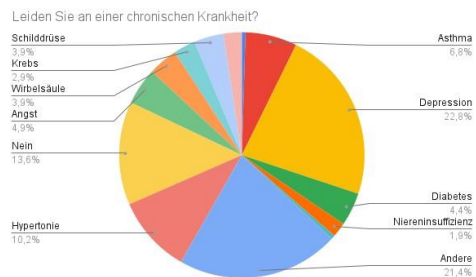
5) In welcher Stadt sind Sie gemeldet?



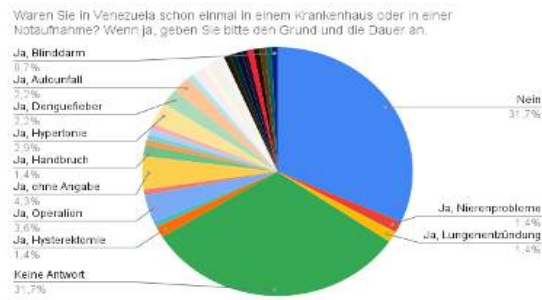
6) Wie würden Sie Ihre Gesundheit einschätzen?



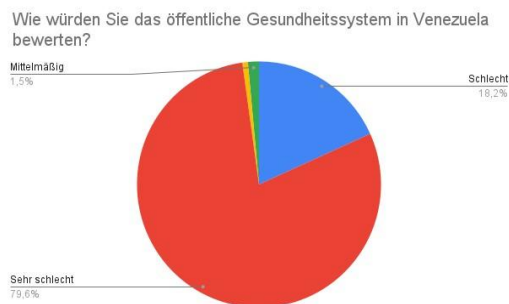
7) Leiden Sie an einer chronischen Krankheit?



8) Waren Sie in Venezuela schon einmal in einem Krankenhaus oder in einer Notaufnahme? Wenn ja, geben Sie bitte den Grund und die Dauer an.



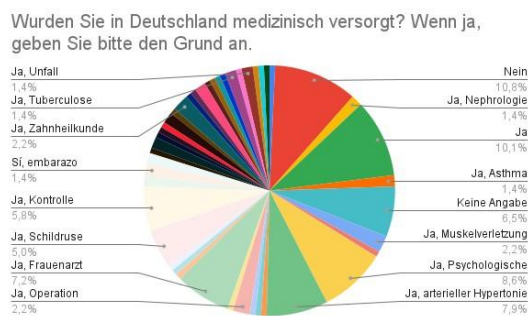
9) Wie würden Sie das öffentliche Gesundheitssystem in Venezuela bewerten?



10) Wie einfach war es, in Venezuela Medikamente zu erhalten?

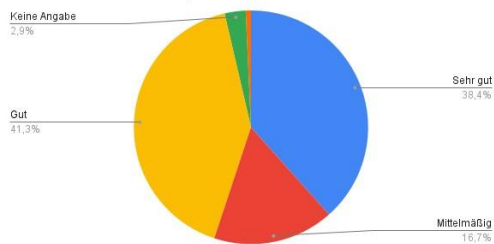


11) Wurden Sie in Deutschland medizinisch versorgt? Wenn ja, geben Sie bitte den Grund an.



12) Wie beurteilen Sie aus Ihrer persönlichen Erfahrung heraus das deutsche Gesundheitssystem?

Wie beurteilen Sie aus Ihrer persönlichen Erfahrung heraus das deutsche Gesundheitssystem?



13) Bitte begründen Sie kurz Ihre obige Antwort.

- Es gibt Medikamente.
- Das deutsche System ist gut, hat aber auch gewisse Nachteile, z.B. bei der Terminvergabe zu Fachärzten, der Versorgung in der Notaufnahme. Vor allem ist es für Menschen, die kein Deutsch sprechen, kompliziert.
- Ich wurde an sauberen Orten mit allen Vorräten bedient. Das Einzige, was schwierig ist, sind die Wartezeiten.
- Es könnte ausgezeichnet sein, aber die Behandlung ist nicht die beste.
- Ich wurde sofort bedient.
- Es war gut, ich hatte das Gefühl, dass man sich um meine Beschwerden gekümmert hat.
- Die Betreuung meiner Töchter war gut.
- Zu wenige Ärzte für die Anzahl der Patienten, und die Wartezeit für eine Sprechstunde ist sehr lang.
- Die Fachärzte sind immer über den Zustand meiner körperlichen und seelischen Gesundheit informiert, ich habe die verschriebenen Medikamente bekommen.
- Denn es kommt vor, dass die Medikamente, die diese Ärzte verschreiben, nicht wirken.
- Gute Pflege, medizinische Ressourcen, modernste Technologie und eine Vielfalt an Medikamenten.
- Es gibt alle Mittel, um die Gesundheit der Patienten zu verbessern, alles ist sauber. Ordentliche, freundliche Behandlung, Medikamente können in jeder Apotheke erworben werden. Sinn für Professionalität und Hilfsbereitschaft.
- Ich habe die beschriebenen Fachärzte aufgesucht und bin an sie überwiesen worden, und ich nehme regelmäßig die verschriebenen Medikamente ein.
- Gute Pflege und Versorgung mit Medikamenten.
- Meiner Erfahrung nach dauern Termine für verschiedene Fächer (Psychologie, Psychiatrie, Gynäkologie) sehr lange.
- Ich bin bedient worden, aber manchmal war es schwierig, Termine zu bekommen.
- Ich habe sofortige stationäre medizinische Versorgung, Behandlung, Medikamente und Nachsorge erhalten.
- Meine Operation war ein Erfolg, die medizinische Versorgung war sehr professionell und ich erhielt meine Asthmabehandlung.
- Es handelt sich um ein gut funktionierendes System, das sich deutlich von unserem unterscheidet, in dem es leicht ist, einen Termin zu bekommen, leicht an Medikamente zu kommen und eine Menge anderer Qualitäten, die das venezolanische Gesundheitssystem nicht hat.

- Als ich zum Gynäkologen ging, hat er die Zytologie nicht gemacht, die ich brauchte, um zu wissen, wie mein Gebärmutterhalsinfektionsprozess verläuft, weil ich in Venezuela eine Kolposkopie und eine Konisation hatte, die noch nicht vollständig verheilt ist und anfällig für Gebärmutterhalskrebs sein könnte.
- Ich wurde wegen Bluthochdruck in das Zentralkrankenhaus in Leipzig gebracht, und die Behandlung war ausgezeichnet. Niemand behandelte mich anders, weil ich Ausländerin war.
- Meine jüngste Erfahrung war eine Operation, die Behandlung war sehr angenehm, ich war drei Tage im Krankenhaus und musste nur 30 € für meinen Aufenthalt bezahlen. Als ich in Venezuela war, wäre das einfach nicht möglich gewesen.
- Die medizinische Versorgung ist sehr gut. Und wir haben alle das Recht auf eine Krankenversicherung.
- Termine sind weit weg und es gibt Fälle, die nicht warten können.
- Der Service war sehr gut, ich wurde schnell bedient.
- Das Gesundheitssystem ist in Bezug auf die medizinische Versorgung, Studien und Medikamente ausgezeichnet.
- Mangel an Fachpersonal, kein Einfühlungsvermögen für Patienten, Komplikationen mit Bakterien in Krankenhäusern.
- Wir haben alle Medikamente, was in Venezuela nicht der Fall ist. Wir haben eine Krankenversicherung und medizinische Versorgung, wenn wir sie brauchen.
- Meine Tochter und meine Frau wurden bisher gut versorgt.
- Sie hat einen integrativen Ansatz mit Alternativen.
- Sehr gutes Gesundheitssystem, aber ein bisschen spät dran.
- Mein Hausarzt hat es geschafft, die Diagnose der Krankheit zu stellen, und ich befinde mich in medizinischer Behandlung und Therapien bei Spezialisten. Er war ein sehr freundlicher Arzt und hat mir geholfen, verschiedene Alternativen für eine Verbesserung der schwierigsten Symptome der Krankheit zu finden.
- Ich wurde in der Notaufnahme eines Krankenhauses nicht gut behandelt.
- Die Bewertung der vorgestellten Symptome wurde nicht entsprechend den Symptomen durchgeführt, sie wurde dreimal wiederholt und die entsprechenden Tests wurden nicht durchgeführt.
- Sie haben mir das Leben gerettet, denn eine Woche nach meinem Aufenthalt im Lager hatte ich einen Herzinfarkt. In Venezuela hatte ich viel Stress, weil ich nicht gut gegessen habe und manchmal tagelang keine Medikamente bekam. Ich hatte kein Geld für Tests, und in Venezuela haben sie leider nicht rechtzeitig erkannt, dass eine Arterie verstopft war; deshalb hat sich auf meinem Herzen ein Schorf gebildet, und wenn man versucht, die Arterie mit diesem Schorf zu öffnen, kann das Herz brechen. Hier bekomme ich die komplette Behandlung, und wenn ich irgendwelche abnormen Symptome verspüre, gehe ich zu meinem Hausarzt, der mein Problem behandelt oder mich an einen Spezialisten überweist.
- Sie waren sehr freundlich, effizient und haben alles sehr schnell erledigt.
- Es gibt zu wenige Allgemeinmediziner, Zahnärzte und Kinderärzte. Die Versorgung erfolgt unmittelbar und es gibt Zugang zu Medikamenten.
- Sie haben sich sofort um mich gekümmert, und seit meiner Ankunft haben sie mir bei der Versorgung mit meinen Blutdruckmedikamenten geholfen.
- Anders als in Venezuela habe ich auf Anfrage sofortige medizinische Hilfe im Krankenhaus erhalten. Medikamente sind verfügbar und können erworben werden. In Notfällen gibt es eine hochwertige medizinische Versorgung mit der entsprechenden Ausrüstung.
- Ich bin nur von Sanitätern betreut worden.
- Die Eingriffe sind gut, aber einige Krankenschwestern sind nicht so gut, aber im Vergleich zu Venezuela ist die Behandlung akzeptabel.
- Das Terminsystem erfordert viel Aufmerksamkeit. Sie geben nichts gegen Schmerzen und verschreiben keine Antibiotika.
- Das Gesundheitssystem ist gut, aber für die Einwanderer ist es sehr bürokratisch.

- Ich wurde während der Geburt und der Schwangerschaft sehr gut behandelt.
- Kein Hausarzt verfügbar
- Die Wartezeit ist zu lang, in Notfällen gibt es keine gute Antwort.
- Lange Zeit zwischen den Terminen und der "Diagnose", um Ihnen das Rezept zu geben und die Medikamente zu verabreichen. Ich habe anderthalb Jahre auf die Schlafklinik gewartet, mehr als ein Jahr auf die Änderung meiner Blutdrucktablette, 2 Monate auf die dringende Behandlung meines Glaukoms, 2 Monate auf das Rezept für Valaciclovir (....).
- Ich habe meinen Hausarzt dreimal gewechselt, und beim dritten Mal war es ein "hervorragender" Arzt, der jetzt in den Ruhestand gegangen ist, und ich musste zu einem anderen wechseln und wieder von vorne anfangen und wieder von vorne anfangen..."
- Ich finde es gut, weil ich die medizinische Versorgung, die ich brauchte, rechtzeitig bekommen habe.
- Meine Tochter war in psychiatrischer Behandlung und wurde sehr gut behandelt.
- Der behandelnde Arzt war sehr entgegenkommend.
Man wird nur behandelt, wenn man am Sterben ist
- Schneller und professioneller Service
- Mein Hausarzt ist sehr gut, ebenso wie meine anderen Ärzte, sie sind immer auf der Suche nach Verbesserungen.
- Ein gut organisiertes Gesundheitssystem
- Wenig Aufmerksamkeit
- Ich habe Medikamente erhalten, um die durch die Bandscheibenerkrankung verursachten Schmerzen in meinem Körper zu lindern.
- Ich wurde hervorragend betreut und habe die notwendigen Medikamente erhalten.
- Die Ärzte sind in der Tat ausgezeichnet und die Technologie ist sehr fortschrittlich. Was jedoch das System als solches angeht, sind die Wartezeiten sehr lang.
- Ich wurde rechtzeitig behandelt, obwohl ich verschiedene Ärzte aufsuchen musste, bis ich einen fand, der mir glaubte und meine Krankheiten behandelte.
- Professionelle, qualifizierte Ärzte mit guter Ausstattung und zugänglichen Medikamenten und Behandlungen.
- Es gibt eine Menge Papierkram, wenn man zu Fachärzten geht, aber hier hatte ich die Möglichkeit, meine medizinische Behandlung konsequent durchzuziehen.
- Sehr gute Technologie, aber die Ärzte neigen dazu, die Symptome der Patienten zu minimieren, was eine einfache Krankheit verschlimmern könnte. Lange Wartezeiten für Termine.
- Sie sind ausgezeichnet, sehr freundlich und hilfsbereit.
- Es ist einfach sehr gut Ich wurde vom medizinischen Personal des Friedrichstadt-Krankenhauses gut behandelt und beraten.
- Zu langes Warten auf einen Facharzt, was das bestehende Problem des Patienten verschlimmern kann.
- Das Gesundheitssystem ist effizient in Bezug auf Medikamente, Pflege und Untersuchungen.
- Das ist gut, denn sie helfen Ihnen auf die bestmögliche Weise.
- Medizinische Notfälle während meines Asylverfahrens wurden behandelt, nachdem ich lange nach Ärzten gesucht hatte, die dies tun konnten. Nach dem Verlassen des Asylsystems ist die Verbesserung der medizinischen Behandlung und des Verhältnisses zu den von der Praxis erbrachten Leistungen spürbar. Das Gesundheitssystem wird sich (je nach Einwanderungsstatus, widerwillig) von Fall zu Fall mit der medizinischen Situation eines Menschen befassen. Es kommt auch direkt darauf an, wo und was. Mit anderen Worten. Die Behandlung ist in Leipzig zu 80% besser als im Landkreis Leipzig.
- Es ist im Moment schwierig, einen Arzttermin zu bekommen und einen Hausarzt zu finden.
- Ich habe monatliche Termine beim Psychologen, der mir bei meinen Depressionen geholfen hat.

- Meine Kinder brauchen einen spanischsprachigen Psychologen.
- Meine Tochter hat monatliche Medikamente und Tests erhalten.
- Die medizinische Versorgung ist im Allgemeinen gut, aber ich bin der Meinung, dass die Wartezeiten für eine Sprechstunde zu lang sind. Andererseits habe ich das Gefühl, dass es zu viel Nachfrage und zu wenig medizinisches Angebot für die Betreuung oder Aufnahme neuer Fälle geben. Ich habe auch beobachtet, dass die Ärzte in einigen Fällen keine schnelle Diagnose stellen und die erste Behandlung auf Selbstheilung ohne Medikamente abzielt".
- Sie sind wirksam
- Ich wurde zufriedenstellend betreut.
- Ich habe ein Halswirbelsäulen- und Skoliose Leiden, ich hatte starke Schmerzen, ich war beim Arzt, der mir nur Schmerztabletten verschrieben hat, er hat sich nicht näher mit meiner Krankheit befasst, er hat keine Untersuchungen durchgeführt.
- Im Falle eines Notfalls kam der Krankenwagen schnell, und die Hilfe war sehr freundlich und effizient, die Sprechstunde dauerte etwas länger, aber man kümmerte sich um mich, und die Medikamente sind kostenlos.
- Die Antwort beruht darauf, dass das derzeitige Gesundheitssystem aus meiner Sicht nicht in der Lage ist, Asylbewerbern eine angemessene Behandlung zukommen zu lassen, unabhängig von ihrer Krankheit. Bei mir hat es viel zu lange gedauert bis die Entscheidung gefällt wurde, ob eine direkte Behandlung der Schmerzursache oder eine Operation durchgeführt wird. Ich habe während der ganzen Zeit nur Schmerzmittel erhalten, wobei ich eine Vielzahl von Medikamenten in hohen Dosen einnehmen musste, was zu einem hohen Maß an Depressionen, Nervosität und einer totalen Abhängigkeit von den Medikamenten geführt hat. Besonders in Bautzen, der Stadt, in der ich lebe, müssen Asylbewerber aus Venezuela, wie in meinem Fall, bis zu 18 Monate warten, um eine Versicherungskarte zu erhalten, die ihnen den Zugang zu einer Behandlung von Krankheiten oder Pathologien, wie in meinem Fall, ermöglicht.
- Mein Leben wurde in Deutschland gerettet, obwohl ich infolge des Unfalls behindert bin.
- Komplizierte Notfallversorgung
- Sie sind sehr pünktlich und bieten eine hervorragende persönliche Betreuung... Ich bin seit 3 Jahren bei der Diabetologie und mein Diabetes wurde unter Kontrolle gehalten. In den Monaten, in denen ich wegen Tuberkulose im Krankenhaus war, war die Betreuung hervorragend.
- In meinem Fall habe ich alle Tests durchführen lassen.
- Ein erstklassiges System.
- Ich wurde ohne Probleme behandelt, guter Service, aufmerksam, hilfsbereit, freundlich.
- Sie sind langsam, bürokratisch und unvorbereitet.
- Ich erhielt eine vollständige Bewertung und eine ausführliche Erläuterung der erhaltenen Beurteilung. Außerdem war das medizinische Personal sehr professionell und höflich in seiner Behandlung.
- Nachdem ich den Krankenwagen gerufen hatte, wurde ich ins Krankenhaus gebracht und sofort behandelt.
- Sehr gut, denn hier wurde ich operiert und bekomme eine Chemotherapie.
- Ich hatte bisher nur ein paar medizinische Untersuchungen, aber bisher waren die Termine schnell, nur die Aufmerksamkeit ist etwas distanziert und schnell, wahrscheinlich wegen der Sprachbarriere.
- Man muss einen Allgemeinmediziner aufsuchen, und das ist sehr schwierig.
- Ich muss operiert werden, um die Platte und die Schrauben in meinem Bein zu entfernen, die mir wehtun. Ich war in zwei Krankenhäusern, zwei Traumatologen sind sich einig, dass die Platten und die Schrauben entfernen sollten, aber keiner von ihnen kann mich operieren, weil mir die Überweisung vorenthalten wurde. Sie haben zugestimmt, mir diese nach Hause zu schicken, und drei Tage sind vergangen, und sie haben sie mir nicht geschickt.

14) Möchten Sie Ihre Erfahrungen mit der Gesundheit in Venezuela und/oder Deutschland weitergeben?

Wenn ja, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

Vollständiger Name.

Name der Krankheit

Medizinisches Personal

Datum, durchgeführte Behandlung und aktueller Stand. "

Maria Isabel B. Abgeschoben Februar 2024

Chronische arterielle Hypertonie, Insulinresistenz, Nierenversagen, Hypercholesterinämie.

Datum: Oktober 2019.

Candesartan 32 mg, Hicroton 20 mg, Atorvastatin 20mg, ASS-100mg.

Aktueller Status: kontrolliert und unter ärztlicher Aufsicht".

Laura H. M. Diabetes Typ II . Panikattacken und Schlafstörungen

Derzeit ist die medizinische Versorgung in Venezuela katastrophal aufgrund der Situation des Landes und der hohen Kosten für Medikamente, Darüber hinaus sind Krankenhäuser ohne Maschinen und schlecht Ausgestattet. In Venezuela erlebt man jeden Tag das Leiden.

Nancy F. Mammographien in den Jahren 2022 und 2023. Nachuntersuchung beim Gynäkologen.

Hepatische Dysfunktion und schwere Osteoporose. Ab Juni 2021 wegen Leberfunktionsstörung und ab März 2023 wegen Osteoporose. In beiden Fällen in Behandlung bei Spezialisten. Kontrollen und neue Tests sind erforderlich, um die Wirksamkeit der Behandlungen und die Verbesserung zu überprüfen.

Florena del Carmen M. Ich befinde mich immer noch in Behandlung für meine Wirbelsäule. Aufgrund meines Asylverfahrens und der vielen Umzüge aus dem Lager hatte ich keine gute postoperative Phase. Ich werde von einem Spezialisten überwacht, da der Abstand zwischen meinen Bandscheiben Nr. 5 nicht normal ist, was mir Schmerzen bereitet. Mein linkes Bein schläft immer noch ein, und wenn ich schlafe, habe ich starke Schmerzen".

Betania R. Wiederkehrende vaginale Infektionen mit chronischer Zervizitis. Kolposkopie und Gebärmutterhals-Konisation Behandlung. In Venezuela begann die Behandlung am 03/2021 bis 01/2023.

In Deutschland habe ich 1 ärztliche Beratung in 06/2023 gehabt“

David Enrique P., Nierenversagen, arterielle Hypertonie, Bandscheibenvorfall, Polycythaemia Vera auszuschließen. Ich wurde gerade von einem Allgemeinmediziner untersucht. Ich bin erst seit einer Woche nicht mehr im Lager und befinde mich in einem Heim.

Mirla B. Bluthochdruck; tägliche Behandlung und im Oktober 2022 operierte Nierenobstruktion mit Kontrolluntersuchungen alle 3 Monate.

Mileidys C. Hyperinsulinämie, Hyperthyreose, Endometriose. In Venezuela war ich ohne Behandlung, ich musste die Pillen in Kolumbien kaufen, und aufgrund der wirtschaftlichen Lage konnte ich sie mir meistens nicht leisten. Auch die Kosten für Labortests und private Fachärzte konnte ich mir nicht leisten. Hier in Deutschland werde ich medizinisch betreut und behandelt, und die Behandlung, die ich erhalten habe, war hervorragend. In Deutschland bin ich seit Februar 2022 in Behandlung. Es gibt Lebensmittel, die ich nicht essen kann.

Estefania K. M. Bluthochdruck. Ich nehme seit meinem 22. Lebensjahr 100 mg Losartan-Kalium ein, weil ich Angst, Stress und Depressionen hatte. In Venezuela war das Losartan, das wir bekamen, nicht original, daher hatte es nicht die Wirkung in meinem Organismus und ich hatte weiterhin sehr hohe arterielle Spannungen, was aufgrund meines Alters heikel ist. Jetzt geht es mir gut, mein Blutdruck ist reguliert und ich habe weniger Stress. "

Ich konnte nicht zum Arzt gehen, denn an dem Tag, an dem ich nicht arbeitete, hatte ich nichts zu essen, und ich brauchte Geld, um Medikamente für meine Mutter zu kaufen.

Diosmer Rafael C. Diabetes, Bluthochdruck, chronische Nierenerkrankung. Amlodipin, Losartan, Metformin. In Venezuela ist es unmöglich, Zugang zum öffentlichen Gesundheitssystem zu bekommen, man muss mindestens 500 \$ haben, um zu einem privaten Arzt zu gehen, aber mit einem Gehalt von 6 \$ pro Monat ist es praktisch unmöglich und man muss überleben, um das Land zu verlassen.

Jose Felix V. Chronische Sinusitis. Schlechte Durchblutung der unteren Gliedmaßen. Wartet auf eine Operation

Anonym: Ich hatte 2012 in Venezuela einen Verkehrsunfall erlitten, und wurde gut behandelt. Aber die Symptome traten später auf, es war aber unmöglich Therapien und Resonanzen durchzuführen. Die behandelnden Ärzte gaben mir eine erste Diagnose, links Hemihypästhesie, peripherer Schwindel und Symptome im Zusammenhang mit Fibromyalgie, Ich konnte die Therapien oder medizinischen Studien durch die Situation im Land nicht fortsetzen, ich lebte auch 2 Jahre in Verfolgung und Misshandlung durch die Regierung, was mir chronische Depressionen erzeugte. Ich schaffte es nur, 2 Sprechstunden der Psychiatrie zu bezahlen aufgrund der hohen Kosten, da die Krankenkasse diese Art von Behandlung nicht abdeckt. Ich wurde 2012 mit der Krankheit diagnostiziert, seitdem bin ich in Behandlung. Als ich nach Deutschland kam, wurde ich angewiesen, alle medizinischen Berichte meines Landes zu aktualisieren, um die gesundheitliche Situation zu kennen, der Hausarzt begann alle medizinischen Studien auf die vorliegende Diagnose, Röntgenaufnahmen, Mehrfachresonanz mit Kontrast, Schmerztherapien, klinische Unterstützung mit dem Psychiater und Psychotherapeuten der Schmerzen, alle haben nach einem Jahr in medizinischen Studien abgeschlossen. Ich bin mit anhaltenden somatoformen Schmerzstörung und verdrängte Episode der chronischen Depression diagnostiziert, ich bin derzeit unter ärztlicher Behandlung und Therapien für akute Schmerzen, in 2023, habe ich eine leichte Verbesserung als Folge der Behandlungen.

Ich möchte nur darauf hinweisen, dass ich lange darauf warten musste, einen Psychiater und einen Schmerzpsychotherapeuten zu finden, um eine echte Diagnose meiner gesundheitlichen Situation zu erhalten.

Jennifer R. Arthrose des Grades 4 in der linken Hüfte, Probleme in der Lendengegend aufgrund eines Kunstfehlers in Venezuela.

Rosana A. Ich wurde zweimal operiert und habe eine Prothese an der Wirbelsäule in L3-L4, L4-L5, L5-S1. Die Medikamente, die ich einnehmen muss, wären in Venezuela nicht erhältlich, einige davon sind Traflan, Voltaren in Ampullen, Combaren, Celebrex. Ich habe derzeit Schmerzen und warte auf einen Termin für meine Untersuchung und Behandlung und möglicherweise eine Rehabilitation.

Karyn Rivero, ich leide seit 2018 an Bluthochdruck. Arterielle Hypertonie. Ich nehme Amlodipin 5mg und Bisoprolol 2,5mg.

Andreina Álvarez Polyzystische Eierstöcke und Läsionen am Gebärmutterhals aufgrund von HPV. Ich hatte beides im Alter von 14 Jahren (2005). In Venezuela konnte ich nie die Tests machen lassen, um den Schweregrad festzustellen, geschweige denn mir die Behandlungen aufgrund der hohen Kosten leisten, und ich wurde immer wieder untersucht, und den Ärzten zufolge verschlechterte sich der Zustand.

Als ich 2023 in Deutschland ankam, suchte ich zwei verschiedene Gynäkologen auf, die mir beide die völlig entgegengesetzte Diagnose zu Venezuela stellten. Ich bin gesund, und ich musste mich einfach unter Kontrolle halten. Ich habe viele Jahre unter Depressionen und Stress verbracht, weil das Gesundheitssystem in Venezuela veraltet und ineffizient ist."

Angel L. degenerative Bandscheibenerkrankung und radikuläre Kompression der Wirbelsäule. In meinem Fall litt mein Sohn an einer Mageninfektion, und aufgrund des Medikamentenmangels war nicht einmal ein Antibiotikum verfügbar, ein Verwandter schickte ihn aus dem Ausland, sonst wäre sein Leben in Gefahr gewesen. In Venezuela ist es gefährlich, krank zu werden, denn die Krankenhäuser sind nicht besetzt, es gibt keine Medikamente, das Gesundheitssystem funktioniert nicht, und viele Menschen sterben, weil es an grundlegenden Medikamenten fehlt.

José Manuel P. Diabetes und Blutdruck, ich nehme meine Medikamente für Diabetes.

Laura J. Asthmatikerin. Bronchialasthma. Seit März 2022 bin ich in Behandlung.

María José del V. Fibromyalgie, chronische Müdigkeit, Depression, Bluthochdruck, Katarakt auf dem rechten Auge. August 2022

Georgina O. Bluthochdruck seit 2005, Diovan von 80/12,5. Kontrollierter Bluthochdruck in Behandlung.

Héctor Moisés F. Bluthochdruck Behandlung: Amlodipin 5 mg- Valsartan 160 mg- Hydrochlorothiazid 12,5 mg 1 Tablette täglich

Engel L. Kongenitale Dyskopathie. Schmerzen im Nacken, Hals, Taubheitsgefühl in den Extremitäten. Ich habe nur 800 mg Ibuprofen verschrieben bekommen.

Nicolás L. Intercostale Neuralgie. Jährliche Konsultationen zur Kontrolle des Blutzuckerspiegels und des Cholesterinspiegels. Die letzte Behandlung wurde im Februar durchgeführt. Entzündungshemmer für Neuralgien, die bereits an anderen Stellen des Körpers auftreten.

Vilma B. Schilddrüsenunterfunktion, Krampfadern, Allergie, Tinnitus, Behandlung mit Eutirox, seit 2020, Krampfadern, Allergie und Tinnitus seit 2021.

Luisa C. Halswirbelsäule, Skoliose, Schmerztabletten für den Monat Juni und Juli, fahre ich mit den Beschwerden fort

Jose Angel S. Schädigung des Ischiasnervs im linken Bein durch Schusswunde. Ständige Schmerzen im linken Bein und im linken Fuß, Muskelschwund in der linken Wade, was zu einem hohen Grad an Depression aufgrund der ständigen Schmerzen führt. Die Behandlung beruht bisher auf Opioid-Medikamenten zur Schmerzlinderung, die dauerhaft eingenommen werden müssen, bis eine andere Lösung gefunden wird (ich werde demnächst einen Termin in der Schmerzklinik in Dresden wahrnehmen).

Shirley P. Diabetes 2 (insulinabhängig). Kontrollierte Diabetes (dieser Zustand wird sich nicht verbessern). Schnell wirkendes Insulin 4 Mal am Tag. Langsam wirkendes Insulin vor dem Schlafengehen

Gustavo José G. Blasentumor und Bandscheibenverschleiß an der Wirbelsäule. Befindet sich in Behandlung. 17.08.2023. Chemotherapie und Infiltration der Wirbelsäule. In Genesung.

Elizabeth Ilarraza S. Trigeminusnerv, Operation zur Entfernung von Titanplatte und Schrauben.

Schlussfolgerungen:

Die vorangegangene Befragung basierte auf offenen Fragen, die ein breites Spektrum an möglichen Antworten zuließen. Aus diesem Grund ist zu beobachten, dass in einigen Diagrammen die erfassten Daten so geringe Prozentsätze aufweisen, dass sie in den Abbildungen nicht erwähnt werden.

Aus den Ergebnissen lässt sich Folgendes schließen: Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer ist weiblich. Das Jahr, in dem die meisten Befragten in das Land kamen, war 2022 (32,8 %), gefolgt von 2023 mit 31 % der Befragten.

In Bezug auf Frage drei gaben mehr als 60 % der Asylbewerber an, direkt aus Venezuela zu kommen, während der Rest aus einem „Drittstaat“ kam, in diesem Fall aus Kolumbien, Chile, Peru, Panama, Ecuador, Argentinien, Trinidad und Tobago und anderen. Etwa 3,7 % der Befragten gaben Deutschland als ihr Herkunftsland an. Wir gehen davon aus, dass diese Frage entweder nicht richtig verstanden wurde oder dass diese Personen bereits seit mehr als 12 Monaten in Deutschland leben.

Die Mehrheit der Befragten (22,3 %) lebt Momentan in der Stadt Leipzig, danach folgt Dresden (13,7%). Auf die Frage nach dem Gesundheitszustand antworteten 60,3 %, dass ihre Gesundheit im Allgemeinen akzeptabel ist, während fast 30 % angaben, dass ihre Gesundheit gut ist. 9 % gaben an, dass es ihnen gesundheitlich schlecht geht.

Die am häufigsten genannten chronischen Krankheiten waren Depression (22,8 %), gefolgt von Bluthochdruck, Asthma und Diabetes. 13,7 % der Befragten gaben an, dass sie nicht an einer chronischen Krankheit leiden.

Knapp 80% der Befragten halten das venezolanische Gesundheitssystem für sehr schlecht, während 18,2 % es als schlecht bezeichnen. 96,4 % gaben an, dass die Beschaffung von Medikamenten in Venezuela schwierig bis sehr schwierig ist. Während 36,60 % der Befragten angaben, schon einmal in einem Gesundheitszentrum behandelt worden zu sein, gaben 63,40 % an, noch nie in einem Krankenhaus gewesen zu sein, oder machten keine Angaben zu diesem Thema.

In Deutschland haben 17,3 % noch keine Arztpraxis aufgesucht oder sich nicht darüber informiert, während mehr als 82 % aus den unterschiedlichsten Gründen eine Arztpraxis aufgesucht haben: 8,6 % vor allem zur emotionalen Unterstützung, während Bluthochdruck, Schilddrüsenuntersuchungen und allgemeine Untersuchungen die am häufigsten genannten Gründe für einen Arztbesuch sind. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen halten 38,40 % das deutsche Gesundheitssystem für sehr gut und 41,3 % für gut, ein positives Ergebnis, wenn man bedenkt, dass die Sprache nach wie vor das größte Hindernis für die Verständigung zwischen Patient und Arzt darstellt. Die meisten Umfrageteilnehmer erwähnen die hervorragende medizinische Versorgung in Deutschland, die sich an der einfachen Beschaffung von Medikamenten und Behandlungen, der für eine sichere Diagnose verfügbaren Technologie und den Fachärzten misst, die in mehreren Fällen einige vor größeren Risiken bewahrt und in anderen Fällen das Leben anderer gerettet haben.

Die venezolanischen Bürger sind mit dem deutschen Gesundheitssystem im Allgemeinen zufrieden. Die Schwierigkeit, einen Hausarzt in der Gegend zu finden, der sie an Spezialisten in den verschiedenen Bereichen überweisen kann, die langen Wartezeiten für Termine, die deutsche Bürokratie, die den Prozess verlangsamt, und, wie oben erwähnt, das mangelnde Verständnis der deutschen Sprache Punkte waren, die als negativ oder verbesserungswürdig angemerkt wurden. Es ist anzumerken, dass sich diese Schwächen des Gesundheitssystems nicht nur auf venezolanische Migranten beziehen, und schon gar nicht auf das Bundesland Sachsen, in dem sich die meisten von ihnen aufhalten. Es handelt sich um eine allgemeine Situation in Deutschland, unabhängig von Nationalität und geografischer Lage.

Am Ende der Umfrage hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Krankheitsbilder und Erfahrungen in Venezuela und Deutschland zu beschreiben. Wir laden Sie ein, diese zu lesen, um einen Überblick über diesen Aspekt zu erhalten. Neben vielen anderen Aspekten, die im Hauptbericht erwähnt werden, haben die Defizite im venezolanischen Gesundheitssystem und die in vielen Fällen verzweifelte Suche nach medizinischer Unterstützung, zusammen mit vielen anderen Faktoren, viele Venezolaner dazu veranlasst, Unterstützung und Schutz in anderen Ländern zu suchen.

Ausarbeitung der Erhebung und Sortierung der Daten: Alejandro Olivero und Yanina Fernandez
Grafiken und Schlussfolgerungen: Milsy Liebezeit
Übersetzung: Anne Strebe

Einheit für Venezuela e.V., 2024